

Farbe des Fundzettels: 99 % der Entomologen verwenden nur weiße Fundzettel. Farbige Fundzettel z. Bsp. Griechenland blau, Bulgarien orange, Italien grün usw. haben nur einen Vorteil, die in der Fremde gefangenen Insekten aus der Sammlung ohne langes Suchen auf den ersten Blick herauszufinden. Rote Zettel dürfen aber auf keinen Fall verwendet werden, da dadurch ein Hinweis auf allfällige Typen erschwert wird.

Aufklebeplättchen: Aufklebeplättchen als Fundzettel zu verwenden ist unzweckmäßig. Sie sind viel zu klein um die erforderlichen Daten aufnehmen zu können. Fundzettel statt in Rechteckform in Rhomboidform, Dreieckform, Ovalform usw. anzulegen ist meines Erachtens ebenfalls unzweckmäßig. Sie beanspruchen mehr Platz und stören zumindest den Gesamteindruck einer Sammlung, die normal ausschließlich mit rechteckigen Fundzetteln versehen ist.

Photographierte Fundzettel: Werden heute auch schon vielfach verwendet. Sie sehen sehr sauber aus und bieten einen vorzüglichen Gesamteindruck. Über die Art der Herstellung kann ich leider mangels eigener Erfahrung nichts mitteilen.

Zusammenfassung: Es gibt, wie aus meiner Abhandlung zu entnehmen ist, eine ganze Reihe von Möglichkeiten Fundzettel anzulegen und herzustellen. Hierbei wurden wahrscheinlich durchaus nicht alle Möglichkeiten ausgeschöpft. Wesentlich ist aber die gute Lesbarkeit, ein gefälliges Format, die Größe des Fundzettels und die Art des verwendeten Papiers. Fundzettel die in einer Sammlung mehr auffallen als das Objekt, sind auf keinen Fall ansprechend. Fundzettel mit zu großem Umfang verteuern die Sammlung nicht unwesentlich, sie nehmen weitaus mehr Platz in Anspruch als Insekten mit Fundzetteln normaler Größe.

Gibt es Maikäfer im Oktober ?

Fast möchte man diese Frage mit "Ja" beantworten. Am 26. Oktober 1966, Österreichs 1. ten Nationalfeiertag fand Herr Amtssekretär Kroner auf seinem Grundstück in Dietachdorf b. Steyr einen lebenden, flugfähigen, weiblichen Maikäfer.

Mancher mag wohl staunen und sich wundern welche eigenartige Wege die Natur oft geht, welche Kapriolen und Seltsamkeiten sie zu bieten hat; allenthalben hört man von blühenden Bäumen im Herbst, kiloschwere Riesenpilze werden gefunden und geziemend in den Spalten der Presse erwähnt, zuguterletzt erscheinen Maikäfer im Oktober. Wo endet hier der Reigen der Natur wenn Kuriositäten fast zur Tagesordnung werden (Wesely).

Herrn Amtssekretär Kroner sei an dieser Stelle für das interessante Mitbringsel nochmals herzlich gedankt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Steyrer Entomologenrunde](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [0008](#)

Autor(en)/Author(s): Wesely Leopold

Artikel/Article: [Gibt es Maikäfer im Oktober ? 47](#)